

## Monatsbecher Januar

Es gab sicher eine Menge gute Gründe, bei diesem Wetter bei Temperaturen deutlich unter dem Gefrierpunkt, etwas anderes zu tun, als Golf zu spielen. Offensichtlich nicht für die immerhin 19 Bewerber um den Monatsbecher Januar. Eine sichtlich um die Aufrechterhaltung der guten Laune bemühte Spielführung reduzierte das Programm wenigstens auf 9 Löcher. Nach zwei Stunden hatten alle Teilnehmer eine deutlich rote Nase, waren aber unübersehbar stolz, nicht nur durchgehalten zu haben, sondern auch dem knochentrockenen Platz jede Menge wirklich erstaunliche Ergebnisse abgetrotzt zu haben. Bei den Damen heimste Johanna

seit der ersten Stunde mit großem Engagement dabei. An seiner Seite steht als neuer Vizepräsident Dieter Schnoor, ein echter Sportsmann von augenscheinlicher Kompetenz in allen Angelegenheiten unseres schönen Sports. Es dürfte übrigens kaum zu erwarten sein, daß sich die beiden Präsidialen aus dem aktiven Geschehen in die Clubführung und die Repräsentation verdrängen lassen werden. Dazu sind ihre sportlichen Ambitionen, worauf noch an anderer Stelle einzugehen sein wird, zu groß. Dem Club und dem Sport wird dies sicherlich nicht zum Nachteil gereichen.

Die Nachfrage nach hochqualifiziertem Training wurde zuletzt zu groß für unseren

reichte, ist ein Tribut an sein niedriges Handicap (16) und an die ganz überwiegende Nettowertung der Turniere des Jahres 1995. Um einen hauchdünnen Putt die Nase vorn hatte Dieter Schnoor mit 66 Punkten. Er belegte damit den zweiten Platz hinter dem Gewinner der Jahresturnierwertung 1995 Carlo Coprian (77), der trotz eines diesmal noch beruhigenden Vorsprung von immerhin 11 Punkten keinen Grund sieht, in 1996 eine ruhige Kugel zu schieben. Auch die Herrenkonkurrenz verspricht in diesem Jahr viel Spannung.

Die jeweils 16 besten Damen und Herren der Jahreswertung 1995 sind qualifiziert für den dieses Jahr erstmals ausgespielten Golfclub-Pokal, der als Matchplay ab 1. April ausgetragen wird. Näheres dazu kann im Sekretariat erfragt werden.

## Monatsbecher Februar

Nun haben auch die Golfer des GC Deinster Mühle die 5. Jahreszeit kennengelernt, die Zeit ohne Golfspiel und -turnier zwischen



Das neue Präsidium (v.l.): Beisitzerin Alexandra Klose, Präsident Carlo Coprian, Vizepräsident Dieter Schnoor



Golf on ice: hier wird die tigerline zum Eisvergnügen

de Graaf ihren ersten Monatsbecher ein, bei den Herren machte es ihr Dieter Schnoor nach.

### Die Ergebnisse im einzelnen:

**Herren:** 1. Dieter Schnoor, 2. Carlo Coprian, 3. Helmut Leppers

**Damen:** 1. Johanna de Graaf, 2. Anne Steffens, 3. Michaela Schulz

### Personalien

Unser Club hat seit dem 24. Januar dieses Jahres ein neues Präsidium. Unser Gründungspräsident Fritz Werner war von seinem Amt entsprechend seiner bereits bei Amtsantritt erklärten Absicht zurückgetreten, nachdem er zu Recht davon überzeugt sein durfte, daß unser Club etwa 1 1/2 Jahre nach seiner Gründung auf den richtigen Weg gebracht ist. Das haben wir nicht zuletzt dem scheidenden Präsidenten zu danken, dem wir auch an dieser Stelle alles Gute, vor allen Dingen Gesundheit und insbesondere auch mehr Zeit für den aktiven Golfsport wünschen. Nochmals herzlichen Dank an Fritz Werner! Sein guter Rat wird auch in Zukunft immer ein offenes Ohr im Vorstand finden.

Seine Nachfolge als neuer Präsident des Golfclub Deinster Mühle trat der bisherige Vizepräsident Carlo Coprian an, ebenfalls wie sein Vorgänger Gründungsmitglied und

Headpro Simon Fisher. Der Andrang war für ihn allein nicht mehr zu bewältigen. Deswegen steht uns ab sofort als zweiter Pro Simon Bates zur Verfügung, der zuvor im Golfclub Buxtehude tätig war. Die Tatsache, daß sich die beiden Pros aus ihrer gemeinsamen Lehrzeit kennen, dürfte sicherstellen, daß die Kontinuität der bereits reichliche Früchte tragenden Arbeit von Simon Fisher gewahrt bleibt. Uneigennützig, wie wir ja bekanntlich sind, wünschen wir unserem neuen Pro viel Erfolg bei seiner Arbeit.

Im Anschluß an den Monatsbecher Januar, siehe obigen Bericht, fand bei Wiebusch ein Grünkohlessen statt, zu dem sich erfreulicherweise mehr als 50 Teilnehmer eingefunden hatten. Bei dieser Gelegenheit wurden u.a. die Gewinner der Jahresturnierwertung 1995 bekanntgegeben. Mit 5 Punkten Vorsprung vor der zweitplatzierten Michaela Schulz (47) entschied Ute Klar (52) diese erstmals vorgenommene Jahreswertung für sich. Den dritten Platz belegte Amelie Klose (39). Ein starkes Trio, mit dem auch dieses Jahr zu rechnen sein wird.

Bei den Herren trennte gerade ein Punkt den Dritten vom Zweiten. Daß es für unseren zweifelsohne besten Spieler Benjamin Fisher (65) letztendlich „nur“ zum dritten Platz

Winter und Frühling. Erbarmungslosen Minusgraden hatten sie noch im Dezember und Januar getrotzt, aber gegen die Schnee- und Eismassen der letzten Wochen hatten auch die härtesten von ihnen kein Rezept. So stand denn auch den meisten Teilnehmern die Entbehrungen einer mindestens fünf Wochen andauernden golflosen Zeit ins Gesicht geschrieben, als sie sich, um einige Tage verspätet, zum Monatsbecher Februar zusammenfanden.

Einigkeit bestand darin, den Großplatz zu schonen und stattdessen auf den (un)geliebten Kurzplatz auszuweichen. Einigen schien noch der Fr(u)ost der vergangenen Wochen in Knochen und Gelenken zu stecken, andere zeigten eine bereits erstaunliche Frühform, die ein interessantes Turnierjahr erwarten läßt. In der Ergebnisliste fanden sich vorn ausschließlich bekannte Gesichter, die Favoriten wurden im Wesentlichen ihrer Rolle gerecht. Bei den Damen ging der Monatsbecher an Michaela Schulz, bei den Herren heißt der Sieger Carlo Coprian.

### Die Ergebnisse im einzelnen:

**Herren:** 1. Carlo Coprian, 2. Malte Thalemann, 3. Dieter Schnoor

**Damen:** 1. Michaela Schulz, 2. Jeannine Rüdiger, 3. Doris Rüdiger.

c.c.